

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Um für die anrollende 3. Armee GenObst. v. Kövesz — I. und XXI. Korps — Platz zu schaffen, mußte die 3. Division in den Raum um Trient verlegt werden. Am 18. wurde daher das liebgewordene Salurn verlassen, wo, soweit es die ungünstige Witterung zuließ, auch einige Übungen durchgeführt wurden. Bei herrlichem Wetter marschierten gegen Abend Regimentsstab, IV., V. und X. Bataillon nach Mezzolombardo, das I., II. und III. nach Zambana. Am 19. bezogen das I. samt 9. und 10. Kompagnie und Maschinengewehrabteilung III in Baselga, das II. und halbe III. Bataillon in Vigolo Quartier. Die übrigen Teile des Regiments gelangten am 19. in die überfüllte Stadt Trient, am 20. nach Cadine und Sardagna (X. Bataillon). Am 23. besichtigte der Thronfolger das Regiment, am folgenden Tage das X. Bataillon. Man hoffte damals, die Offensive doch endlich am 10. oder 12. April beginnen zu können. Am 25. März wurden die Regimentsspioniere und die des X. Bataillons mit Bahn nach Calliano gebracht, von wo sie nach Folgaria aufstiegen, um Unterkünfte für die dort bereitzustellenden Truppen zu bauen.



Ehrenkompagnie des Regiments in Salurn anlässlich Durchfahrt des Thronfolgers, 16. März 1916

In Erwartung des Angriffsbeginnes

(28. März bis 30. April 1916)

Hiezu Skizze 49

28. 3. In Vorbereitung der Offensive sollten im künftigen Kampfraum der 3. Division die dort die bisherigen Verteidigungsstellungen haltenden Abteilungen der Kaiserjäger abgelöst werden. Hiezu kam am 28. abends das III. Bataillon nach Trient, wohin am folgenden Tage auch das II. verlegt wurde. Am 30. rückten beide gegen Abend nach Calliano; am 31. wurde am 1. 4. Morgen der Aufstieg nach Folgaria begonnen, um am 1. April die Abschnitte vorwärts des arg zerschossenen Werkes Sebastiano zu übernehmen: III. Bataillon vom Durer bis halben Wegs Durerkopf-Malga secondo posto, II. anschließend bis in die Höhe von Malga Grinna. Um den Welschen die Ankunft neuer Truppen zu verbergen, blieben Kaiserjäger für den Patrouillendienst zurück. Hoch lag der Schnee auf den Hängen, die Drahtverhaue vor der Stellung lagen tief unter ihm begraben, gegenüber befanden sich die Italiener, vom linken Flügel des II. Bataillons nur 200 Schritte entfernt und im Walde versteckt.